

# Passwort Deutsch

## Das Diktat: Verstaubte Schreibübung oder modernes Fertigkeitentraining?

Diktate gelten im modernen Fremdsprachenunterricht gemeinhin als eine verstaubte, didaktisch überholte Schreibübung. Mit dieser schriftlichen Übung wird häufig eine kursleiterzentrierte frontale Arbeitsform assoziiert, die zudem bei Lernern Versagensängste schürt. Umso erstaunlicher scheint es, dass in modernen Lehrwerken wie z. B. **Passwort Deutsch** ausgerechnet Diktate als eine Form der Lernzielkontrolle präsentiert werden.

### Training und Überprüfen mehrerer Fertigkeiten

Entgegen vieler Vorurteile können Diktate jedoch eine didaktisch sinnvolle Aufgabe sein, bei der – wie Häussermann und Piepho in ihrem „Aufgaben-Handbuch“ beschreiben – folgende Fertigkeiten trainiert werden:

Phonetisches Hören: Laute, Töne, Akzente erfassen und deuten

Hörverstehen: Sinnzusammenhänge erkennen und verstehen

Grammatisches Hören: den syntaktischen Aufbau eines Textes durchschauen

Orthografie: das Gehörte schriftlich korrekt reproduzieren

Allein diese Liste zeigt, dass beim Diktat weniger die Rechtschreibung als das Hören in seiner Gesamtheit überprüft wird. Diktieren sich die Kursteilnehmer (KT) die Texte gegenseitig, wird außerdem die Aussprache trainiert.

### Diktate in **Passwort Deutsch**

Im Lehrerhandbuch bietet **Passwort Deutsch** zu jeder Lektion einen Test, dem ein Diktat vorangestellt ist. Die Diktate sind fakultativ und haben keinen Einfluss auf die Bewertung der Tests. Der Kursleiter (KL) kann somit – z.B. gemeinsam mit den KT – entscheiden, ob ein Diktat bewertet oder ob aus didaktischen Gründen ein anderes Korrekturverfahren gewählt wird, um z.B. die Aufmerksamkeit der KT zu fördern oder um Ängste abzubauen. Zudem enthalten die Diktattexte nur bekannten und den gerade in der jeweiligen Lektion erworbenen Wortschatz. Beim Diktat reproduzieren die KT somit allein Bekanntes, was auch schwächeren Lernern eine relativ hohe Erfolgsquote garantiert.

### Spaß beim Diktat

Diktattexte müssen aber nicht zwangsläufig vom KL diktiert werden. KL kann seine Autorität als Diktierender auch an die Lerner weitergeben und die KT sich gegenseitig die Texte diktieren bzw. korrigieren lassen. Durch diese Aufgabenerweiterung entpuppt sich das Diktat als Übungsform, die zahlreiche Varianten aufweist und den KT viel Spaß machen kann.

**Bilddiktat:** KL bringt Bilder (z.B. Fotos aus Zeitschriften) mit. In Partnerarbeit beschreibt ein KT seinem Partner das vom KL mitgebrachte Bild. Dieser versucht die Beschreibung zeichnerisch umzusetzen. Wer damit Probleme hat, kann auch Stichworte notieren (beschreibt z.B. der eine KT einen Bildausschnitt so: „Rechts oben fliegt ein Vogel.“, so kann der andere KT rechts oben auf sein Blatt das Wort „Vogel“ schreiben). Dann werden die Vorlage und die Zeichnung bzw. Beschreibung miteinander verglichen. Anschließend tauschen die KT ihre Rollen und verwenden ein neues Bild.

# Passwort Deutsch

**Laufdiktat:** KL erstellt ca. 5–8 durchnummerierte Zettel mit den einzelnen Sätzen aus dem im Lehrerhandbuch vorgegebenen Diktattext. KL hängt die Diktatzettel im Klassenzimmer ungeordnet auf. Es bilden sich Paare aus je einem Läufer und einem Schreiber. Der Läufer läuft zum ersten Zettel, liest und merkt sich den ersten Satz des Diktats. Dann läuft er zu seinem Partner und diktiert ihm den Satz. Dieser schreibt das Gehörte auf. Dann läuft der Läufer zum zweiten Zettel, liest und merkt sich den Satz usw. Gewonnen hat das Paar, das zuerst fertig ist und die wenigsten Fehler hat.

**Lückendiktat:** Das Lückendiktat ist besonders für schwächere Lerner geeignet, da nur einzelne Wörter herausgehört werden müssen. KL kopiert dazu einen vorgegebenen Diktattext und löscht einzelne Wörter (z.B. nach dem Zufallsprinzip jedes x-te Wort oder gezielt bestimmte Wortgruppen oder nur Wörter des in der jeweiligen Lektion erworbenen Wortschatzes). Bei stärkeren Lernern kann auch ein schwererer Text diktiert werden, da nicht der ganze Text, sondern nur einzelne Wörter verstanden werden müssen. Eine mögliche Variante – ebenfalls für stärkere Lerner – besteht darin, dass die KT die unveränderte Diktatvorlage erhalten. KL liest nun den Text vor, fügt dabei aber Wörter ein. Diese müssen die KT heraushören und an der richtigen Stelle ergänzen. Umgekehrt ist möglich, dass KL beim Vorlesen syntaktisch unwichtige Wörter weglässt. Die KT müssen diese ausgelassenen Wörter in ihrer Textvorlage streichen. Noch schwieriger ist folgende Aufgabe: Die Diktatvorlage enthält eine Reihe von Nonsenswörtern; die KT müssen diese beim Diktat erkennen und durch die vom KL vorgelesenen Wörter ersetzen.

**Partnerdiktat:** KL oder ein KT diktiert. KT bilden Paare. Nur einer der beiden Partner schreibt, der andere denkt mit und hilft. Flüstern ist erlaubt.

**Rücken-an-Rücken-Diktat:** KL erstellt aus dem Diktattext Arbeitsblätter, die für Partner A und B je einen Diktattext mit unterschiedlichen Lücken aufweisen. Die Partner sitzen Rücken an Rücken. Sie erhalten je eine Kopie des Diktattextes A bzw. B. Partner A beginnt und liest seinen Text bis zur ersten Lücke laut vor; Partner B schreibt mit. Dann diktiert Partner B seinen Text bis zur nächsten Lücke und Partner A schreibt mit. Wenn alle Lücken ergänzt sind, vergleichen die Partner ihre Texte und korrigieren gemeinsam die Fehler.

**Schnelldiktat:** Der Diktattext wird nur einmal vorgelesen; KL kündigt dies aber vorher an. Diese Übungsform bietet sich bei bekannten Texten oder stärkeren Gruppen an.

**Wortkettendiktat:** Das Wortkettendiktat überprüft stärker als die anderen Übungsformen das Erkennen und Verstehen von Sinnzusammenhängen. Daher ist es auch nur für stärkere Lerngruppen geeignet. Die Lerner erhalten keine Vorlage, sondern sie hören den gesamten Text, dabei sollen sie sich z.B. alle Nomen, alle Zahlen oder Uhrzeiten, die im Text auftauchen, notieren und anhand derer den Text später mündlich rekonstruieren.

**Fehlerkorrektur:** Viele Kursteilnehmer fürchten sich vor der Fehlerkorrektur. Um diese Angst abzubauen und den Leistungsdruck zugunsten einer höheren Motivation zu senken, bieten sich im Wesentlichen drei Korrekturverfahren an:

Korrektur in der Gruppe: Jeder KT korrigiert den Text eines anderen.

Während des Diktats schreibt ein KT den Text verdeckt an die Tafel oder auf OHP-Folie. Der Text wird gemeinsam korrigiert.

# Passwort Deutsch

**Das Rückdiktat:** KT diktieren KL den Text, der zuvor ihnen diktiert wurde. KL schreibt den Text an die Tafel oder auf OHP-Folie. Im Anschluss vergleichen KT ihre Ergebnisse mit dem Text des KL.

## Fazit

Wenn für Sie interessante Anregungen dabei waren, probieren Sie sie aus. Experimentieren Sie mit dem Diktat, erfinden Sie gemeinsam mit Ihrem Kurs neue Übungsformen und Sie werden erleben, wie aus der einstmals ungeliebten Schreibaufgabe eine spannende Übung mit Werkstatt-Charakter wird.